



Datum: 05.02.2015  
Dezernat/Amt: Dezernat 4  
AZ/Bearbeiter.: / Herr Andreas Köster  
Vorlage: 629/2015

## SITZUNGSVORLAGE

<b>Thema:</b>	<b>Förderung des Welcome-Centers Bodensee-Oberschwaben in Friedrichshafen</b>
---------------	---

frühere Beratungen:	keine
---------------------	-------

Anlagen:	keine
----------	-------

Sachvortrag :	Herr Bayraktar	Zeitdauer (ca.):	10 Min.
---------------	----------------	------------------	---------

<b>Beschlussvorschlag:</b>	<b>Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit empfiehlt dem Kreistag, sich an der Komplementärfinanzierung des Welcome-Centers Bodensee-Oberschwaben zu beteiligen sowie zur Durchführung der vorgeschlagenen Punkte zuzustimmen.</b>
----------------------------	--

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Vorberatung	05.05.2015	nicht öffentlich
Kreistag	Beschluss	19.05.2015	öffentlich

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Kosten:</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag: Euro
	<input checked="" type="checkbox"/> jährliche Folgekosten 2015-2016	Betrag: 38.000 Euro
	<input type="checkbox"/>	
<b>Einnahmen:</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag: Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag: Euro
	<input type="checkbox"/>	
<b>Mittelbereitstellung im Haushalt:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH
	HHSt.: 1.4820.784000.50	
	Bez. HHSt.:	
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):	Euro	
<hr/>		
<b>ggf. noch bereit zu stellen:</b>	<b>Euro</b>	
<b>Deckungsvorschlag:</b>	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH
	<input type="checkbox"/>	
	HHSt.:	
	Bez. HHSt.:	

<b>Medien:</b>	<input type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

<b>Elektronisch mitgezeichnet von:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 4	<input type="checkbox"/>

## **1. Ausgangslage:**

Das Christliche Jugenddorfwerk Deutschland e. V. (CJD) Bodensee-Oberschwaben hat sich im Jahr 2013 erfolgreich für eines der elf Welcome-Center in Baden-Württemberg beworben. Der Zuschlag für die Welcome-Center wurde zunächst für das Jahr 2014 erteilt.

Die Welcome Center in Baden-Württemberg unterstützen internationale Fachkräfte und ihre Familien bei der Ankunft in der Region. Dazu gehört auch die Etablierung einer nachhaltigen Willkommenskultur um die Fachkräfte an die Region zu binden. Diese Anlaufstellen helfen unter anderem bei Themen wie Aufenthaltsrecht, Arbeitsrecht, Behördengängen, Wohnen, Schulen und Kinderbetreuung. Außerdem begleiten die Welcome-Center kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Rekrutierung und Integration internationaler Fachkräfte.

## **2. Sachverhalt:**

Das Welcome-Center Bodensee-Oberschwaben hat zum Projektstart 1.400 kleine und mittlere Unternehmen zur Bedarfserhebung angeschrieben. Seit dem Betriebsstart im Mai 2014 bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden durch das CJD insgesamt 172 Fachkräfte und 134 Betriebe beraten, davon 50 Betriebe und 64 internationale Fachkräfte aus dem Bodenseekreis.

Ende 2014 hat das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg die anteilige Finanzierung der Welcome-Center für die Jahre 2015 und 2016 beschlossen.

Für die Fortführung des Welcome-Centers wandte sich der Träger infolge dessen nun an den Landkreis und bat um eine Komplementärfinanzierung in Höhe von 19.000 Euro pro Kalenderjahr, also insgesamt 38.000 Euro für die Jahre 2015 und 2016. Im Dezember 2014 stellte die SPD-Kreistagsfraktion den Antrag, die Mittel hierfür entsprechend zu bewilligen.

Wirtschafts- und integrationspolitische Gründe sprechen für eine Komplementärfinanzierung des Welcome-Centers Bodensee-Oberschwaben durch den Landkreis.

Das Profil des Welcome Centers deckt vor allem Lücken im Dienstleistungsangebot zwischen Wirtschaftsförderung, IHK und Agentur für Arbeit – Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) ab, indem es die Bedarfe der KMU's sowie der internationalen Fachkräfte bündelt und erforderliche Veränderungen initiiert. KMU's und internationale Fachkräfte sowie alle relevanten, regionalen Akteure werden bei der Etablierung einer Anerkennungs- und Willkommenskultur unterstützt.

Im Rahmen eines Gesprächs zwischen Herrn Landrat Wölfle sowie Herrn Prof. Dr. Jany von der IHK wurde von deren Seite auch deutlich gemacht, dass die Herangehensweisen zwischen Welcome-Center und IHK völlig verschieden sind. Die IHK verfolgt einen betriebsbezogenen Ansatz, wogegen das Welcome-Center personenbezogen herangeht. Dies sei aus Sicht der IHK der falsche Ansatz, was von Seiten der Verwaltung aber so nicht geteilt wird. Die langjährige Erfahrung des Jobcenters zeigt, dass der personenbezogene Ansatz insbesondere bei den klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU) ebenfalls erfolgreich ist. Die Arbeitgeber haben klare Vorstellungen, welches Personal sie für ihre Betriebe benötigen und sich wünschen, so dass eine passgenaue Vermittlung von Nöten ist.

Aus Sicht der Verwaltung sollten folgende Punkte mit dem Träger für den Projektzeitraum vereinbart werden:

- Die Organisation mindestens eines „Business-Forums Willkommenskultur“ für im Bodenseekreis ansässige kleine und mittlere Unternehmen sowie Fachkräfte in enger Absprache mit dem Landkreis (Wirtschaftsförderung).

- Die Organisation mindestens einer Veranstaltung für die Sozialwirtschaft im Bodenseekreis zum Thema „Fachkräftemangel und interkulturelle Öffnung“ in enger Absprache mit dem Integrationsbeauftragten des Landkreises.
- Jährlicher Bericht über die Zahlen der begleiteten kleinen und mittleren Unternehmen und der internationalen Fachkräfte im Ausschuss für Soziales und Gesundheit sowie im Kreistag.
- Öffnung der Begleitung zur beruflichen Anerkennungsberatung für Flüchtlinge inklusiver regelmäßiger Austausch mit der Koordinierungsstelle für Teilhabe von Asylsuchenden.
- Organisation eines landkreisübergreifenden Austauschforums bzw. einer Steuerungsgruppe zum Welcome Center Bodensee-Oberschwaben unter Einbindung der Akteurinnen und Akteure der Kreise.

Neben dem Bodenseekreis ist das Welcome Center auch für die Landkreise Ravensburg und Sigmaringen eingerichtet. Diese wurden zur Komplementärfinanzierung in selbiger Höhe ebenfalls angefragt. Nach direkter Rücksprache mit den beiden Landkreisen stellt sich dies dort wie folgt dar:

- Landkreis Ravensburg  
Hier liegt laut der Pressesprecherin Frau Rossmann ein Antrag vor. Dieser wurde in der Kreistagsitzung am 12.03.2015 behandelt und die Entscheidung darüber ist von Seiten des Kreistages Ravensburg positiv beschieden worden.
- Landkreis Sigmaringen  
Der Antrag ging erst im Dezember 2014 im Landratsamt Sigmaringen ein und konnte aus diesem Grund nicht im Haushalt 2015 berücksichtigt werden. Der Landkreis Sigmaringen sieht derzeit keinen Bedarf und somit ist eine Behandlung in den Kreisgremien noch nicht vorgesehen. Das CJD geht mit dem Landkreis jedoch erneut in Verhandlungen.

### 3. Finanzielle Auswirkungen:

Durch eine Komplementärfinanzierung für die Fortführung des Welcome Centers kommen folgende Kosten auf den Landkreis zu:

2015:	19.000 Euro
2016:	19.000 Euro

-----  
**Gesamtkosten      38.000 Euro**

Die Kosten können über die Haushaltsstelle des Jobcenters „Sonstige Leistungen Landkreis“ abgewickelt werden und sind hier auch für beide Haushaltsjahre 2015 und 2016 gedeckt.

### 4. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit empfiehlt dem Kreistag, sich an der Komplementärfinanzierung des Welcome-Centers Bodensee-Oberschwaben zu beteiligen sowie zur Durchführung der vorgeschlagenen Punkte zuzustimmen.